

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 24

Illustration: Unschädlich gemacht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reparationszirkus

Nun haben die Zahlenkunstakrobaten,
Die zähen Vertreter der „Vorstellungs“-Staaten,
Doch noch das hohe Trapez erklimmen
Und sind wieder glücklich zur Erde gekommen.

Das war ein Steigen und Fallen und Klettern
Zwischen Seilen und Drähten und schwankenden Brettern!
Hinschwanden Monde, die Zeit, sie flog,
Und manchem plakte der enge Trikot.

Das Publikum klatscht, der Trick ist gelungen,
Der Löwe ist durch den Reifen gesprungen.
Dem Zeltdach entströmt beruhigt die Masse,
Und befriedigt lächelt der Herr an der Kasse.

Wie Großes ist doch mit Geduld zu erreichen!
Zwar war es ein „Spiel“ zum Gehirnerweichen,
Doch ein Beweis für die gute Natur
Des Menschen und — die Kraft der Dressur!

Gnu

Radi-Gramme

Oslo. Sämtliche Teilnehmer der Reparationskonferenz sind für den Ruhhandels-Nobelpreis mit gold. Hörnern vorgeschlagen.

Canton. Die Kriegeoperationen mußten bis in den September sistiert werden, da die Generale Su-Chog-Feng, Schang-Sieh-Bei und Seh-Chaib-Furt in die Sommerfrische abgereist sind.

London. Mac Donald gedenkt sofort bei der großen Entente das Begehren zu stellen, daß den Polen, Jugoslawen usw. eine Gouvernante beigegeben wird, falls sie sich in ihrem Betragen den Minderheiten gegenüber nicht bessern.

Buffalo (Bluff Ng.) Beim Bekanntwerden des 172 Stundenrekord Robbins und Kelley ist sofort der Cow-boy Galgh-Stridly zu einem Fluge aufgestiegen, von dem er zufolge einer Wette nicht mehr herunterkommen wird, bevor er zwei Ehescheidungen in der Luft hinter sich hat. Außer seiner Gattin ist deshalb als Ersatzteil Miß Rasch mitgeflogen.

Lecco-Miramare (Stefel-Agent.) Mussolini hat in einem Zirkular sämtlichen europäischen Regierungen verboten, die neue Rettungs-Expedition zu retten.

Affelstrangen (Was). Die ununterbrochenen Depeschen der großen Tagesblätter über die Kriegslage in China und Afghanistan werden von der hiesigen Bauernbevölkerung mit derartiger Spannung verschlungen, daß die meisten unter ihnen vor Spannung aufgehört haben zu heuen.

*

Inserat aus einer Basler Zeitung:
„Freundschaft wünscht dauernd junge Frau mit nur älterem, besseren Herrn, ev. spätere Heirat. Offerten und Chiffre 818 D an den B. ...“ — Eine verlockende Partie, zweifelsohne. Und trotzdem — der Herr muß auch hier der Bessere sein.



Unschädlich gemacht



„Morgen um vier Uhr treffen wir uns im Theater-Café, nicht wahr, Schag.“

„Ja, Liebster, aber ich fürchte, die Mama werde mich begleiten wollen.“

„Keine Angst! Es ist vorgesorgt, daß dies nicht geschieht; ich habe ihr um dieselbe Zeit Rendez-vous in der Confitserie Goldmund gegeben.“

Lieber Rebelspalter!

Wenn im Kanton Solothurn politischer Wahltag ist, dann gehen die Wogen bekanntlich hoch. Freisinnige, Ultramontane und Sozialisten bekämpfen sich mit Beheerzungen und Leidenschaft. Besonders im Bezirk Gäu ereisern sich die Wähler, daß man glauben könnte, es gehe um Sein oder Nichtsein des Kantons oder der Eidgenossenschaft. Daß aber auch die Toleranz im Kanton wunderbare Blüten treiben kann, zeigt Folgendes, vorgekommen bei den Kantonsratswahlen am 12. Mai in einem aufstrebenden Bauerndorfe obgenannten Bezirkes. Die Ultramontanen, hier die „Schwarzen“ genannt, waren, aufgemuntert durch die kath. Presse, ihrer Sache so sicher, daß sie am Tage vor der Abstimmung einige Kilo Schwarzpulver anschafften um den bevorstehenden Sieg mit wahrhaften Völlerschüssen zu feiern. Als dann aber am Abstimmungsabend das Resultat den Sieg der „Gelben“ d. h. der Freisinnigen zeigte, gaben die Schwarzen klein bei und fügten sich ins himmeltraurige Schicksal. Damit aber das Pulver dennoch einem Zwecke zugänglich gemacht werden konnte, offerierten sie es der gewinnenden Partei. Diese, in bester Laune, stieg auf die Proposition ein und am Abend ertönten schwarzpulverige Freundschaftsschüsse aus gelben Mörsern und widerhallten an den Hängen des grüßenden Jura nicht minder laut, als wenn sie aus schwarzen Kanonen abgefeuert worden wären.

A. B.

Gegen eine altbekannte Firma der Kirschdestillation in Zug ist wegen ihrem „Zuger Kirsch“ Straflage auf Grund des Art. 37 des eidgenössischen Lebensmittelgesetzes eingereicht worden. Nach den im Kanton Zürich gemachten Feststellungen bestand der als „Prima Kirschwasser“ verkaufte Schnaps aus ganz gewöhnlichem künstlich parfümierten Brantwein. — Endlich ist es einer Zuger Firma geglückt, dem Schweizervolke Wege zur Entkirschung zu zeigen. Was wohlmeinenden Verbänden trotz übermenschlichen Anstrengungen nicht gelungen ist, hier wurde es erreicht — mit Rosenöl und Lavendel. Solchen Erfindern und Pionieren ist das Verdienstkreuz der schweizerischen Legion zur Erhaltung der Volksgesundheit hoffentlich sicher.

*

Eine rheintalische Gemeinde im Kanton St. Gallen erließ in Bezug auf die Rauschbrandimpfung des Alpbiehs folgende Ausschreibung: „Die kant. Veterinärkommission macht besonders darauf aufmerksam, daß Tiere, die an Rauschbrand fallen, vom Staate nur dann entschädigt werden, wenn sie im Jahre 1929 geimpft worden sind. Dasselbe gilt auch für die Viehbesitzer, welche ihre Tiere in andere Kantone in Sommerung geben.“

*

Der Bürgermeister von New York, Jimmy Walker, eröffnete mit Hilfe eines „Roboter“, eines Maschinenmenschen, das neue Hospital in Staten Island. Auf einen Pfiff des Bürgermeisters hielt der Roboter eine Ansprache und zog eine Fahne in die Höhe, was dadurch ermöglicht wurde, daß die schwingenden Wellen der Pfeife eine vorher eingestellte Apparat auslösten.

Die Enthaltbarkeit treibt immer neue Blüten. —

